



Natur in Salzburg

Begleitprozess Natur in der Gemeinde



LAND
SALZBURG

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union





Phase 2: Biodiversitätscheck

Nach einer Aufnahme der Gemeindeflächen für eine potentielle Umgestaltung wird eingeschätzt, in welchem Zustand sich die Flächen befinden und welche Potenziale bestehen:

- Wie sind die öffentlichen Flächen im Siedlungsraum der Gemeinde gestaltet und gibt es bereits naturnahe Bereiche?
- Wie werden diese Bereiche bewirtschaftet?
- Welche Bereiche bieten sich als mögliche Entwicklungsflächen an?

Bei einem gemeinsamen „Biodiversitäts-Spaziergang“ durch die Gemeinde:

- sollte mindestens eine Fläche für eine naturnahe Umgestaltung gefunden werden.
- sollten lokale Besonderheiten, mögliche Schwierigkeiten und die Einbindung in den Biotopverbund bedacht werden.

3

Phase 3: Aktiv werden

Planung und Umsetzung der Maßnahmen

Sind eine Fläche und die dafür gewünschten Gestaltungselemente - zum Beispiel das Anlegen einer Blumenwiese oder einer Wildstrauchhecke - ausgewählt, geht es an die Detailplanung: Standortfaktoren, Zustand der Fläche, bisherige Bewirtschaftung, Boden, Vegetation, Ziel der Entwicklung, Pflegemaßnahmen und weitere Details werden erhoben und besprochen.

Alle Personen, die am Projekt mitwirken, stehen in der dreijährigen Laufzeit in engem Kontakt mit der Gemeinde und dem Bauhofpersonal. Darüber hinaus unterstützen sie das Personal im Bauhof bei konkreten Fragestellungen mit ihrem Know-How sowie mit Merkblättern oder Workshops.

Bürgerinnen und Bürger informieren

Den Gemeinden im Netzwerk „Natur in der Gemeinde“ werden Informationsmaterialien wie Textbausteine, Unterlagen für die Gemeindezeitung oder Homepage sowie Schilder für naturnah gestaltete Flächen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden im Netzwerk auch Vorträge angeboten, bei denen Expertinnen und Experten Fragen rund um das Thema Biodiversität beantworten.

Gemeinden vernetzen:

Erfahrungen austauschen & Ideen entwickeln

Um einen Austausch von Erfahrungen oder vielleicht sogar das Entstehen neuer, gemeinsamer Projekte anzuregen, werden die Gemeinden des Netzwerks „Natur in der Gemeinde“ miteinander vernetzt.

Phase 4: Evaluieren

Durch den regelmäßigen Kontakt während der dreijährigen Projektlaufzeit zwischen Projekt-Team und dem Bauhof entsteht ein wichtiger Erfahrungsaustausch. Abhängig von der Flächenentwicklung werden die Pflegepläne angepasst und erweitert. So wird ein langfristiger Erfolg ermöglicht.

Treten Sie dem „Netzwerk Natur in der Gemeinde“ bei und setzen Sie sich für den Erhalt von Artenvielfalt und somit Lebensqualität in Ihrer Gemeinde ein!



Impressum

Medieninhaber: Land Salzburg

Herausgeber: Abteilung 5 -
Natur- und Umweltschutz, Gewerbe
vertreten durch DI Dr. Markus Graggaber

Text: Carolin Klar/SIR, Lisa Fichtenbauer/SIR,
Astrid Glück/Land Salzburg

Koordination und Gestaltung:

Landes-Medienzentrum

Alle: Postfach 527, 5010 Salzburg

Bilder: Titel/Thomas Wizany,
Blumenwiese/Klaus Kogler

Kontakt und Information

naturinsalzburg@salzburg.gv.at

www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg

Stand: Oktober 2021



**LAND
SALZBURG**